

## Die Wildente

Drama von **Henrik Ibsen**, Deutsch von Hinrich Schmidt-Henkel

**Regie, Bühne:** Andreas Kriegenburg | **Kostüme:** Andrea Schraad | **Dramaturgie:** Katja Stoppa | mit: Noemi Clerc, Mia Antonia Dressler, Anja Lenßen; Gunnar Blume, Vivian Frey, Michael Jeske, Leonard Pfeiffer, Paul Maximilian Schulze, John Wesley Zielmann

Theaterherzog Georg II. hatte eine besondere Affinität zum norwegischen Dichter Henrik Ibsen. „Die Gespenster“ wurden in Meiningen erstaufgeführt, umso erstaunlicher, dass „Die Wildente“, das vielleicht bekannteste Werk dieses Dichters, bis heute erst zwei Mal auf dem hiesigen Spielplan stand. Erfolgsregisseur Andreas Kriegenburg bringt sie, zur Jubiläumsspielzeit, endlich wieder auf die Bühne. Gregers Werle kommt nach langen Jahren Aufenthalt in den Bergen zurück in seinen Heimatort. Schon beim Willkommensfest gerät er in Streit mit seinem Vater, einem reichen Bergwerksbesitzer. Gregers hält ihn für mitschuldig an einem Skandal in der Firma, der den alten Ekdal ins Gefängnis gebracht und bis heute den Ruf gekostet hat. Als Gregers realisiert, dass dessen Sohn Hjalmar mit Gina, dem ehemaligen Dienstmädchen der Werles verheiratet ist, hat er einen Verdacht. Getrieben von seinem moralischen Anspruch auf Wahrhaftigkeit quartiert sich Gregers in die Wohnung seines Jugendfreundes Hjalmar ein. Das mühsam zusammengehaltene Lebenskonstrukt der Ekdals droht in sich zusammenzubrechen und noch mehr: Die Tochter Hedvig wird gnadenlos in den Strudel der Ereignisse gerissen. An welchem Punkt kippt das Streben nach Wahrheit ins Zerstörerische und wieviel Selbstbetrug ist existentiell für ein Weiterleben? Hochaktuelle Fragen, die auch jenseits der privaten und familiären Welt von Ibsens psychologischem Meisterwerk „Die Wildente“ (1885) Sprengstoff bergen.

**MATINEE:** So., 03.05.2026, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus

**VOR-AUFFÜHRUNG:** Do., 14.05.2026, 19.30 Uhr – Großes Haus

**PREMIERE:** Fr., 15.05.2026, 19.30 Uhr (anschließend öffentliche

Premierenfeier, Foyer) – Großes Haus

**TERMIN:** 22./30./31.05., 18./26.06.2026 – Großes Haus

**EINFÜHRUNG** jeweils 30 Minuten vor Beginn – Foyer Großes Haus

**MEININGER HOFKAPELLE**

## 7. Sinfoniekonzert

im Rahmen des **Brahmsfestes Meiningen-Altenstein** mit Musik von **Johannes Brahms**, **Detlev Glanert** und **Robert Schumann**

**DIRIGENT:** Gabriel Venzago | **KLAVIER:** Fabian Müller | **Meininger Hofkapelle**

Der „rote Faden“ in dieser Konzertspielzeit sind die Kompositionen von Johannes Brahms. Dazu passt wunderbar das Brahmsfest Meiningen-Altenstein. Der geniale Pianist Fabian Müller gibt seinen musikalischen Einstand in Meiningen und wird uns mit dem 2. Klavierkonzert beglücken, ein Werk, welches seit seiner Uraufführung das Publikum begeistert. Detlef Glanert beschäftigt sich sein Leben lang mit Brahms und sucht die Auseinandersetzung mit diesem. Die Ergebnisse werden hörbar in seiner „Brahms-Fantasie“. Einer der größten zeitgenössischen Komponisten erklingt in unserem Konzert, abgerundet von der genialen 4. Sinfonie Schumanns. Ein wahres Festprogramm!

**Johannes Brahms:** Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

**Detlev Glanert:** Brahms-Fantasie

**Robert Schumann:** Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

**REINGEHÖRT** Mo., 11.05.2026, 19.00 Uhr – Orchesterprobenraum

**TERMIN:** Mi., 20.05.2026, 19.30 Uhr – Großes Haus

**EINFÜHRUNG** 45 Minuten vor Konzertbeginn – Foyer Großes Haus

**SCHAUSPIEL-PREMIERE**

## Tom auf dem Lande

Schauspiel von **Michel Marc Bouchard**

Deutsch von Frank Heibert

**REGIE:** Simon Werdelis | **BÜHNE, KOSTÜME:** Max Schwidlinski | **MUSIK:** Johannes Mittl | **DRAMATURGIE:** Deborah Ziegler | **MIT:** Louise Debatin, Christine Zart; Florian Graf, Matthias Heinrich

„Tom auf dem Lande“, ein Schauspiel des Frankokanadiers Bouchard, entstanden 2010, gilt inzwischen als so etwas wie ein Klassiker queerer Dramatik und ist ein intensives Kammerspiel über Homophobie, Verdrängung, Sexualität und Gewalt. Tom, ein junger Werbetexter aus der Großstadt, fährt zur Beerdigung seines Partners Guillaume auf einen abgelegenen Bauernhof. Dort muss er feststellen, dass dieser sich seiner Familie gegenüber nie geoutet, vielmehr als Alibi eine Arbeitskollegin aus der Stadt als seine Freundin ausgegeben hat. Die Mutter nimmt Tom als „einen“ Freund herzlich auf, der abweisende Bruder allerdings wusste als das Geheimnis und nötigt Tom, es um jeden Preis zu wahren. Tom, hin- und hergerissen zwischen Trauer, Wut, Verzweiflung und seiner Faszination für die Familie seines toten Freundes, gerät immer tiefer in das Geäst aus Täuschung und Lüge. Simon Werdelis ist Schauspieler und Regisseur, hat jüngst mit seiner Darstellung von Wedekinds Skandalfigur Lulu am Staatsschauspiel Dresden ebenso Furore gemacht wie mit seinen Inszenierungen. Mit „Tom auf dem Lande“ ist er jetzt erstmals in Meiningen als Regisseur zu entdecken.

**KOSTPROBE:** Sa., 16.05.2026, 13.00 Uhr – Kammerspiele

**PREMIERE:** Sa., 23.05.2026, 19.30 Uhr (anschl. öffentliche Premierenfeier) – Kammerspiele

**TERMIN:** 26.05., 05./20./26./28.06.2026 – Kammerspiele

**MUSIKTHEATER-PREMIERE**

## Otello

Oper in vier Akten von **Giuseppe Verdi**

Dichtung von Arrigo Boito nach William Shakespeare

*In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln*

**MUSIKALISCHE LEITUNG:** GMD Killian Farrell | **REGIE, BÜHNE, KOSTÜME:** Hinrich Horstkotte | **CHOR, EXTRACHOR:** Roman David Rothenaicher

**DRAMATURGIE:** Bernhard F. Loges | **MIT:** Marianne Schechtel/Tamta Tarialashvili, Emma McNairy; Isaac Lee/Owen Metsileng, Garrett Evers, Tobias Glagau, Mark Hightower, Shin Taniguchi, Selcuk Hakan Tıraşoğlu | **CHOR und Extrachor des Staatstheaters Meiningen | Meininger Hofkapelle**

1874 schreibt Giuseppe Verdi sein „Requiem“ und will nicht mehr komponieren. Doch als sein Künstlerfreund Arrigo Boito ihm eine Oper nach Shakespeares „Othello“ vorschlägt, ist er von dem Drama fasziniert und feilt mit ihm sofort am Text. Viel später schreibt er die Musik. Verdi und Boito haben die Psychologie der Vorlage beibehalten, sich aber mehr auf das intime Wechselspiel der Hauptfiguren konzentriert.

Otello ist als schwarzer Gouverneur von Zypern ein Fremder, obwohl er die angesehene Desdemona geheiratet hat. Argwöhnisch wird er von seinem vermeintlichen Freund Jago betrachtet. Otello reagiert empfindlich, wenn er glaubt, getäuscht zu werden. Vertrauensverlust stürzt ihn ins Chaos. Es genügt, dass Desdemona sich auf Jagos Veranlassung für einen degradierten Hauptmann einsetzt, und schon geht die Saat des Zweifels über ihre Treue auf. Jago macht Otello zum Werkzeug rasender Eifersucht.

Das Werk des Mittsiebzigers hat einen „neuen“ Verdi hervorgebracht. Alle großen Soloszenen werden vollkommen in den musikalischen Fluss eingebettet. Vom gigantischen Sturm am Anfang bis zum tragischen Ende gibt es kein Nachlassen der inneren Spannung. Damit vollführt er den Übergang von der Gesangsoper zum musikalischen Drama.

**MATINEE:** So., 31.05.2026, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus

**PREMIERE:** Fr., 12.06.2026, 19.30 Uhr (anschl. öffentliche Premierenfeier) – Großes Haus

**TERMIN:** 14./21./27.06., 01.07.2026 – Großes Haus

**EINFÜHRUNG** jeweils 30 Minuten vor der Vorstellung – Foyer

**GASTSPIEL**

## Arienabend

Das **Opernstudio der Bayerischen Staatsoper** präsentiert Arien und Ensembles von **Mozart, Rossini, Donizetti, Bizet, Verdi** und **Lehár**

**MIT:** Lucy Altus, Iana Aivazian, Nontobeko Bhengu, Zhe Liu, Dafydd Jones, Bruno Khouri, Samuel Stopford | **KLAVIER:** Byungdon Choe, Matteo Zoli

Das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper bereitet hochtalentierete junge Künstlerinnen und Künstler seit 2006/07 praxisbezogen auf ihre Karriere vor. Nach Bestehen des mehrstufigen Auswahlverfahrens, unterstützen die ausgewählten Talente für die Dauer von ein bis zwei Jahren das Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Sie werden unmittelbar in den Opernbetrieb eingebunden und übernehmen kleine bis mittlere Partien in den Produktionen. Außerdem erhalten sie ein begleitendes Förderprogramm, das u. a. aus Gesangs- und Rollensstudium, Schauspielunterricht sowie ausgewählten Meisterkursen besteht. Darüber hinaus erarbeitet das Opernstudio jede Saison eine eigene Neuinszenierung. In Meiningen präsentieren sich die jungen Talente mit einem Arienabend.

**TERMIN:** Sa., 02.05.2026, 19.30 Uhr – Großes Haus

**SCHAUSPIEL-REPERTOIRE**

## Biermann – Drachentöter

Ein Deutschlandabend mit Liedern und Texten von **Wolf Biermann** und Szenen von **Martin Heckmanns**, **Uraufführung**

**REGIE:** Frank Behnke | **MUSIKALISCHE LEITUNG:** Lukas Umlauf | **BÜHNE:** Ralph Zeger | **KOSTÜME:** Cornelia Kraske | **DRAMATURGIE:** Deborah Ziegler

**MIT:** Louise Debatin, Ulrike Knobloch; Gunnar Blume, Leo Goldberg, Michael Jeske, Paul Maximilian Schulze, Lukas Umlauf

**TERMIN:** Sa., 02.05.2026, 19.30 Uhr – Großes Haus

**WIEDERAUFNAHME JUNGESS SCHAUSPIEL**

## Alfons Zitterbacke

Schauspiel nach dem Kinderbuch von **Gerhard Holtz-Baumert** in einer Fassung von Gabriela Gillert, ab 8 Jahren

**REGIE:** Gabriela Gillert | **BÜHNE, KOSTÜME:** Helge Ullmann | **DRAMATURGIE:** Gerda Binder | **MIT:** Evelyn Fuchs, Alonja Weigert; Konstantin Graudus, Max Rehberg

Der zehnjährige Alfons Zitterbacke fühlt sich regelrecht vom Pech verfolgt. Nicht nur wegen seines Nachnamens wird er permanent gehänselt, auch seinen Eltern kann er es nie recht machen. Nur sein bester Freund Micki hält in allen Situationen zu ihm. So beschließt Alfons Kosmonaut zu werden und die beiden beginnen ein Training für die abenteuerliche Schwerelosigkeit. Als Alfons sich Watte in die Ohren steckt, um die kosmonautische Stille zu erleben, ist auch Ärger in der Schule vorprogrammiert. Gemeinsam machen sich Alfons und Micki für neue Weltraumabenteuer auf den Weg nach Moskau in die Kosmonautenschule. Die fantasievollen Geschichten um den vom Pech verfolgten Jungen Alfons Zitterbacke haben ihn zur wohl populärsten Kinderbuchfigur der DDR werden lassen. Gerhard Holtz-Baumerts Kinderbücher „Alfons Zitterbacke: Geschichten eines

„Das Staatstheater in Südthüringen ist einmal mehr an der Spitze aktueller Diskurse.“ Die Deutsche Bühne, Roland H. Dippel, 07.03.2026

**TERMIN:** So., 24.05.2026, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus

**BALLETT**

## Buena Vista Dancing Club (UA)

**Jorge Pérez Martínez**

**Don Quijote** *Léon Minkus*

**Junge Choreografen IX (UA)** *LT Eisenach*

**TERMIN:** Do., 07.05.2026, 20.00 Uhr – Kammerspiele

**PUPPENTHEATER**

## Die kleine Meerjungfrau

**Hans Christian Andersen**

**Prototyp (UA)** *Ralf König*

**Till, mein Till** *Sebastian Putz*

**TERMIN:** 20.03.2027 *KS*

30.04.2027 *RK*

**JUNGES SCHAUSPIEL**

## Rico, Oskar und die Tieferschatten

**Andreas Steinhöfel**

**Die kleine Hexe** *Otfried Preußler*

**angst oder hase** *Julia Haenni*

**Als wir träumten** *Clemens Meyer*

**TERMIN:** 25.09.2026 *RK*

21.11.2026 *GH*

09.04.2027 *RK*

28.05.2027 *KS*

**Weitere Premieren, Sinfoniekonzerte, das Programm der Jungen Musik und Sonderveranstaltungen finden Sie unter:**

**www.staatstheater-meiningen.de**

**TERMIN:** 24.05., 06./07.06.2026 – Großes Haus

Wiederaufnahme in der Spielzeit 2026/27

**EINFÜHRUNG** jeweils 30 Minuten vor der Vorstellung

**KAMMERMUSIK**

## 8. Foyerkonzert

**Trennung und Abschied**

**MUSIKALISCHE MATINEE** mit: Hannah Gries (Sopran) und Virginia Breitenstein (Klavier)

Wieder stellt sich mit einer Liedmatinee ein junges Ensemblemitglied vor. Die Sopranistin Hannah Gries widmet sich dabei mit ihrer Duopartnerin Virginia Breitenstein den Themen Trennung und Abschied. Schmerzhaft-süß und melancholisch zugleich steht „Ich weiß bestimmt, ich werd´ dich wiedersehen“ des in Auschwitz ermordeten jüdischen Komponisten Adolf Strauss für diese Themen. Auch die weibliche Sicht auf tragische Abschiede wie auch Hoffnung sind in Liedern wie denen von Komponistinnen wie Amy Beach zu entdecken.

**TERMIN:** So., 24.05.2026, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus

**WIEDERAUFNAHME JUNGESS SCHAUSPIEL**

## Alfons Zitterbacke

Schauspiel nach dem Kinderbuch von **Gerhard Holtz-Baumert** in einer Fassung von Gabriela Gillert, ab 8 Jahren

**REGIE:** Gabriela Gillert | **BÜHNE, KOSTÜME:** Helge Ullmann | **DRAMATURGIE:** Gerda Binder | **MIT:** Evelyn Fuchs, Alonja Weigert; Konstantin Graudus, Max Rehberg

Der zehnjährige Alfons Zitterbacke fühlt sich regelrecht vom Pech verfolgt. Nicht nur wegen seines Nachnamens wird er permanent gehänselt, auch seinen Eltern kann er es nie recht machen. Nur sein bester Freund Micki hält in allen Situationen zu ihm. So beschließt Alfons Kosmonaut zu werden und die beiden beginnen ein Training für die abenteuerliche Schwerelosigkeit. Als Alfons sich Watte in die Ohren steckt, um die kosmonautische Stille zu erleben, ist auch Ärger in der Schule vorprogrammiert. Gemeinsam machen sich Alfons und Micki für neue Weltraumabenteuer auf den Weg nach Moskau in die Kosmonautenschule. Die fantasievollen Geschichten um den vom Pech verfolgten Jungen Alfons Zitterbacke haben ihn zur wohl populärsten Kinderbuchfigur der DDR werden lassen. Gerhard Holtz-Baumerts Kinderbücher „Alfons Zitterbacke: Geschichten eines

„Das Staatstheater in Südthüringen ist einmal mehr an der Spitze aktueller Diskurse.“ Die Deutsche Bühne, Roland H. Dippel, 07.03.2026

**TERMIN:** So., 24.05.2026, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus

**BALLETT**

## Buena Vista Dancing Club (UA)

**Jorge Pérez Martínez**

**Don Quijote** *Léon Minkus*

**Junge Choreografen IX (UA)** *LT Eisenach*

**TERMIN:** Do., 07.05.2026, 20.00 Uhr – Kammerspiele

**PUPPENTHEATER**

## Die kleine Meerjungfrau

**Hans Christian Andersen**

**Prototyp (UA)** *Ralf König*

**Till, mein Till** *Sebastian Putz*

**TERMIN:** 20.03.2027 *KS*

30.04.2027 *RK*

**JUNGES SCHAUSPIEL**

## Rico, Oskar und die Tieferschatten

**Andreas Steinhöfel**

**Die kleine Hexe** *Otfried Preußler*

**angst oder hase** *Julia Haenni*

**Als wir träumten** *Clemens Meyer*

**TERMIN:** 25.09.2026 *RK*

21.11.2026 *GH*

09.04.2027 *RK*

28.05.2027 *KS*

**Weitere Premieren, Sinfoniekonzerte, das Programm der Jungen Musik und Sonderveranstaltungen finden Sie unter:**

**www.staatstheater-meiningen.de**

Pechvogel“ und „Alfons Zitterbacke hat wieder Ärger“ beschreiben episodenhaft auf eine wunderbar poetische, heitere, sowie nachdenkliche Weise die ungewollten Missgeschicke eines kleinen Jungen. Auch nach der berühmten Verfilmung aus dem Jahr 1965 in Jena wurden seine Bücher mehrfach verfilmt und erreichten ein Millionenpublikum.

**WIEDERAUFNAHME:** Di., 05.05.2026, 10.00 Uhr – Kammerspiele

**TERMIN:** 17.05., 24.06.2026 – Kammerspiele

**STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK**

## Kammer-Kino: „Trotzhochzeit“

mit **Buster Keaton**

**MIT:** Virginia Breitenstein (Musik, Klavier), Vincent Hamann (Violine)

Erleben Sie Buster Keatons zeitlose Komik auf der großen Leinwand! Gezeigt wird die Stummfilmkomödie „Spite Marriage“ (USA 1929), in der Keaton als liebenswerter Außenseiter mit seinem unerschütterlichen Spielwitz begeistert. Mit lakonischer Präzision entfaltet Keaton die Absurditäten einer „Vernunftfee“ und verbindet körperliche Virtuosität mit feinem Understatement. Virginia Breitenstein hat für diesen Film die Musik zusammengestellt. Mit dieser live gespielten musikalischen Begleitung tritt der Film in einen Dialog zwischen Bild und Klang.

**TERMIN:** Do., 07.05.2026, 20.00 Uhr – Kammerspiele

**BALLETT**

## Buena Vista Dancing Club (UA)

**Jorge Pérez Martínez**

**Don Quijote** *Léon Minkus*

**Junge Choreografen IX (UA)** *LT Eisenach*

**TERMIN:** Do., 07.05.2026, 20.00 Uhr – Kammerspiele

**PUPPENTHEATER**

## Die kleine Meerjungfrau

**Hans Christian Andersen**

**Prototyp (UA)** *Ralf König*

**Till, mein Till** *Sebastian Putz*

**TERMIN:** 20.03.2027 *KS*

30.04.2027 *RK*

**JUNGES SCHAUSPIEL**

## Rico, Oskar und die Tieferschatten

**Andreas Steinhöfel**

**Die kleine Hexe** *Otfried Preußler*

**angst oder hase** *Julia Haenni*

**Als wir träumten** *Clemens Meyer*

**TERMIN:** 25.09.2026 *RK*

21.11.2026 *GH*

09.04.2027 *RK*

28.05.2027 *KS*

**Weitere Premieren, Sinfoniekonzerte, das Programm der Jungen Musik und Sonderveranstaltungen finden Sie unter:**

**www.staatstheater-meiningen.de**

**PREMIEREN 2026/27**

**MUSIKTHEATER**

**18.09.2026** *GH* **Historia von D. Johann Fausten**

*Alfred Schnittke*

**23.10.2026** *GH* **Flavio, Re de' Longobardi** *G. F. Händel*

**05.12.2026** *GH* **Der Herzog & Ich – Das Theatermacher-musical (UA)** *Christoph Zirngibl, Titus Hoffmann*

**26.02.2027** *GH* **Henry VIII.** *Camille Saint-Saëns*

**16.04.2027** *GH* **La clemenza di Tito** *W. A. Mozart*

**11.06.2027** *GH* **Falstaff** *Giuseppe Verdi*

**SCHAUSPIEL**

**11.09.2026** *KS* **The Legend of Georgia McBride** *M. López*

**02.10.2026** *GH* **Mephisto** *Klaus Mann*

**27.11.2026** *KS* **Lied der Nibelungen** *R. Schimmelpfennig*